



Vier Jahre stark bei Mercedes Betriebsrat 2009-2013



**WICHTIGER
DENN JE!**

Mit einer Stimme sprechen
**Ein gemeinsamer
starker Betriebsrat
für die Interessen
aller Beschäftigten.**



Jörg Thiemer

Betriebsratsvorsitzender, im Gespräch

Jörg, was war dir in den letzten vier Jahren bei der Betriebsratsarbeit am wichtigsten?

Ein guter Betriebsrat ist auch ein starker Betriebsrat. Aber stark sein können wir nur gemeinsam. Wichtig war deshalb, dass wir in den letzten Jahren zu einem echten Team gewachsen sind.

Geschlossenes Auftreten nach außen, eine vereinte Arbeit an Lösungen – das erreicht zu haben, war mir sehr wichtig und ist mir auch zukünftig eine Herzensangelegenheit.



Ein Betrieb. Eine Belegschaft. Ein starker Betriebsrat: **Liste 1 IG Metall wählen.**

2013 habt ihr euch an der IG Metall-Beschäftigtenbefragung beteiligt. Im Mercedes-Werk Hamburg haben über 1500 KollegInnen geantwortet. Wie geht ihr mit den Ergebnissen um?

Die Beteiligung von über 60 Prozent hat uns beeindruckt. Die Antworten von so vielen KollegInnen sind der Leitfaden für unsere Arbeit.

Die Ergebnisse zeigen klar, was die Beschäftigten bewegt: Unsere KollegInnen wollen faire und sichere Beschäftigung, starke soziale Sicherungssysteme und auch eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Lebensvorstellungen, um die wichtigsten Ergebnisse aus der Befragung zu nennen.

Daraus entwickeln wir unsere Ziele und Forderungen für die Zukunft: Die Arbeitsplätze hier im

Werk Hamburg sichern, für einen fairen Übergang in die Rente sorgen – unser Ziel ist hier ein Renteneintritt mit 63 Jahren –, Ausbildung fördern, die Qualifikation der MitarbeiterInnen stärken.

Arbeit darf nicht krank machen: Auch sehr wichtig sind uns ergonomische Arbeitsplätze, das sichert die Gesundheit am Arbeitsplatz.

Eine bessere Kombination von Beruf und privater Lebens- und Familiensituation – dafür wollen wir ebenfalls Lösungen für alle Beschäftigten finden.



Arbeit sicher und fair.

Zukunft gestalten. Liste 1 IG Metall wählen.



»» *Wichtiger denn je: die Weichen für die Zukunft jetzt stellen. Wir als Betriebsrat wollen alle Beschäftigten im Arbeitsleben begleiten.*

Indem wir Ausbildung und Qualifizierung stärken, faire Entgelte durchsetzen, Arbeit für eine älterwerdende Belegschaft entwickeln und für einen besseren Übergang in die Rente sorgen.



Der Arbeit eine Perspektive geben:
Zukunft gestalten. Liste 1 IG Metall wählen.

»» *Die KollegInnen auf der IG-Metall-Liste 1 stehen für einen starken und durchsetzungsfähigen Betriebsrat. Den werden wir in den nächsten Jahren brauchen.*

In den letzten Jahren stand der Kampf um die Sicherung der Arbeitsplätze in Hamburg im Mittelpunkt der Betriebsratsarbeit. Wie wichtig ist das Thema in Zukunft?

Die Sicherung des Standortes und aller Arbeitsplätze ist und bleibt weiterhin das zentrale Thema – das zeigen auch die Ergebnisse der Beschäftigtenbefragung, das Thema brennt den KollegInnen unter den Nägeln.

Unseren KollegInnen muss eine klare Perspektive gegeben werden: Hier in Hamburg ist mein Arbeitsplatz vor Einsparungen und Rationalisierungen geschützt.

Das sind natürlich große Herausforderungen. Aber wir haben in den letzten Jahren eindeutig gezeigt, dass wir uns den Themen der Zukunft stellen.

Klar wird damit aber auch: Wir brauchen einen starken und durchsetzungsfähigen Betriebsrat für die nächsten vier Jahre. Die KollegInnen auf unserer IG Metall-Liste stehen dafür.



Beschäftigung für alle absichern:
Zukunft gestalten. Liste 1 IG Metall wählen.



» *Wir sind der Motor von Mercedes-Benz. Dafür wollen wir sichere Arbeitsplätze – mit einem starken Betriebsrat als verlässlichen Partner.*

Jörg Thieme, Betriebsratsvorsitzender



Zukunft heute gestalten

Standortsicherung

Ein gutes Leben geht mit guter Arbeit Hand in Hand. Die IG Metall-Betriebsräte bei Mercedes haben dafür 2011 erneut die Grundlage geschaffen: keine betriebsbedingten Kündigungen bis Ende 2016.

Stärke zeigten wir auch bei der geplanten Fremdvergabe der Abgaskrümmer-Produktion und der China-Umfänge. Durch kompetentes Auftreten und Verhandlungen mit dem Arbeitgeber auf Augenhöhe

wehrten wir den Verlust von Arbeitsplätzen ab.

Die Vergabe von Aufträgen in andere Werke oder ins Ausland droht aber weiterhin. Auch eine Reduzierung der Fertigungstiefe bringt Arbeitsplätze in Gefahr.

Dagegen kämpfen wir geschlossen – kompetent und zusammen mit der IG Metall.

Wir gestalten schon heute unsere Zukunft. Gemeinsam.



» Für die KollegInnen am Standort und ihre Familien übernehmen wir Verantwortung. Mehr MitarbeiterInnen in Festanstellung und übernommene Auszubildende sind ein Beleg dafür.

Torsten Ahrens,
Stellv. Betriebsratsvorsitzende



Menschen Sicherheit geben

Beschäftigung

Der Erhalt der Stammebelegschaft war eines unserer erklärten Ziele bei den Betriebsratswahlen 2010. Aber wir haben mehr erreicht: Dank unserer erfolgreichen Verhandlung mit der Werkleitung erhöhte sich die Zahl der Auszubildenden von 20 auf 27 pro Jahr. 2014 haben wir bisher zwei Azubis der insolventen Sietas-Werft übernommen und können weitere 10 Einstellungen als Erfolg im 1. Quartal verbuchen.

Eine Betriebsvereinbarung legt die Länge der Ausbildung zudem auf

dreieinhalb Jahre fest. Das sichert hohe Qualifikation.

Sehr erfreulich auch die Übernahme von 13 Auslernern der insolventen Sietas-Werften und die Festanstellung von 70 Kollegen im Mai 2011 über eine Betriebsvereinbarung.

Dafür engagieren wir uns auch in Zukunft: Investitionen in den Standort Hamburg – in faire und zukunftssichere Arbeitsplätze.

Sicherheit.

Für die Menschen. Für die Familien. Für uns alle.



» *Faire Arbeit und
verlässliche Arbeits-
bedingungen sind die
Voraussetzungen für
ein gutes Leben. Dafür
machen wir uns stark.*

Ammar Kanzari
Sprecher der Kommission
für Arbeits- und Umweltschutz



Gute Arbeit – gutes Leben

Verbesserung der Arbeitsbedingungen

Gesundheitlich ausgerichtete Arbeitsplätze sichern die Leistungsfähigkeit jedes Einzelnen. Dank unseres Engagements hat das auch das Unternehmen erkannt: Ein Analyseteam überprüft alle Arbeitsplätze anhand einer Ergonomie-Landkarte auf Belastungen der MitarbeiterInnen und gibt Leitlinien zur Verbesserung. Geschulte KollegInnen aus dem Betriebsrat stehen dabei ständig als Ansprechpartner im Werk zur Verfügung.

Verbesserungen erreichten wir durch eine Betriebsvereinbarung auch bei der Anpassung der Reisezeiten: keine Pauschale mehr – möglich ist jetzt

die genaue Abrechnung der Zeiten, die Ihr für Dienstreisen benötigt.

Neben der Neuregelung der Gleitzeit und der Abwehr der Samstags-Spättschicht sind wir auch stolz auf die Einführung der Wochenendschicht: Ihr habt damit eine Möglichkeit an der Hand, Familie und Beruf besser zu vereinbaren.

Und nicht zuletzt ist auch die Parkplatzsituation besser geworden: 54 neue Plätze stehen zur Verfügung. Ein kleiner Schritt, eine sinnvolle Initiative – die wir ausbauen werden.

**Gute Arbeit und gutes
Leben vor Ort gestalten.
Das machen wir.**



» *Wir stehen für eine
starke und erfahrene
IG Metall im Betrieb.
Auch in Zukunft.*

Giorgio Russo
precher der Kommission
für Qualifizierung und Bildung



Für einen starken Betriebsrat!

Ein Blick voraus

Eine Lebensplanung ist nur mit einem verlässlichen Partner möglich. Für den stehen wir als IG Metall-Betriebsräte. Und wollen auch in Zukunft unsere Durchsetzungs- und Handlungsfähigkeit beweisen – für euch und mit euch!

Einige wichtige Themen stehen in den nächsten Jahren an: Wir wollen uns noch stärker machen für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Ebenfalls ganz oben auf der Aufgabenliste: die Unterstützung für einen flüssigeren Übergang in Rente verstärken und ausbauen.

Und natürlich stehen wir zusammen mit der IG Metall auch an anderen Stellen für eure Interessen ein – egal, ob es um die Werk- und Entgeltsicherung oder den Erhalt der Stammbeschaft geht.

**IG Metall - stark
bei Mercedes in Hamburg**



» *Solidarität ist mehr:
Mit den ProCent-
Aktionen kann ich vor
Ort helfen - zusammen
mit meinen KollegInnen*

Jan-Dieter Büsselmann



Verantwortung für die Süderelbe

Soziales Engagement

Auf den ersten Blick sind es nur Kleinstbeträge, in der Summe kommt etwas Großes dabei heraus: ProCent-Aktionen, bei denen der Teil Eures Lohnes nach dem Komma einem guten Zweck zukommt.

Dank Eurer Spendenfreude können wir jeden Monat rund 1.000 Euro sammeln. Da das Unternehmen denselben Betrag noch obendrauf schlägt, sind wir in der Lage, vor allem lokale, aber auch internationale Projekte solide zu unterstützen.

In der Vergangenheit gingen die Spenden etwa an das Harburger Hospiz, an Pfadfinder oder flossen in den Aufbau und Erhalt von Kinderspielplätzen. Auch behinderte Kinder unterstützten wir – im letzten Jahr schenkten wir dem Projekt für therapeutisches Reiten im Meiers Park direkt beim Werk ein neues Pony.

Auf das Engagement sind wir stolz und werden auch weiterhin eure Ideen für karitative Projekte unterstützen!

Solidarität leben!



»» *Ein deutliches Plus auf dem Lohnzettel in den letzten 4 Jahren – das haben wir zusammen durchgesetzt. Aktiv im Betrieb, aktiv auf der Straße, zusammen mit der IG Metall: ein starkes Team für gute Einkommen.*

Jörg Weselmann
Vertrauensleuteleitung



Ein Plus für uns – ein Plus für alle

Tarifpolitik

In den letzten drei Tarifrunden in der Metall- und Elektroindustrie erzielten wir zusammen mit der IG Metall große Erfolge. 2010, in der schwierigen Zeit nach der Wirtschaftskrise, sicherten wir Arbeitsplätze und wehrten betriebsbedingte Kündigungen ab.

Am Ende der Verhandlungen stand ein Plus von 2,7 Prozent auf dem Lohnzettel. In der Tarifrunde von 2012 erkämpften wir eine Anhebung des Tariflohns um 4,3 Prozent.

Nicht zu vergessen: die unbefristete Übernahme der Auszubildenden wurde im Tarifvertrag festgeschrieben.

Letztes Jahr erzielten wir dann ein Plus von 5,6 Prozent – und damit eine solide Teilhabe am wirtschaftlichen Wachstum.

Das Erreichte wäre nicht möglich gewesen ohne eure Beteiligung an den zahlreichen Aktionstagen der IG Metall im Werk. Für faire Tarife kämpfen wir auch weiterhin Seite an Seite mit der Gewerkschaft.

Das Ziel: ein gerechtes Entgelt für gute Arbeit.

Liste 1 IG Metall



Sicherheit



Chancen



Zukunft

Ein Betrieb. Eine Belegschaft. Ein starker Betriebsrat: **Liste 1 IG Metall wählen.**

verantwortlich: Jörg Thiemer, Betriebsratsvorsitzender

**WICHTIGER
DENN JE!**